

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn zum 80. Geburtstag (03.01.2003) von Herrn Bürgermeister a. D. Fritz Wilhelm anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde Much am 12.01.2003, Haus der Begegnung der Lebensgemeinschaft Eichhof

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Lieber Fritz Wilhelm, sehr geehrte Damen und Herren!

Der heutige Empfang würdigt nicht nur den 80. Geburtstag von Fritz Wilhelm, er würdigt gleichzeitig auch die herausragende Leistung eines Mucher Bürgers, der sich über Jahrzehnte lang für die Belange seiner Mitmenschen eingesetzt hat.

Fritz Wilhelm hat sich gleich mehrfach einen Namen gemacht:

Als anerkannter Pädagoge und Realschuldirektor, als ehrenamtlicher Mitgestalter in vielen Bereichen des örtlichen Lebens, als Ratsmitglied und natürlich als Bürgermeister. Aus Amt und Würden 1994 (damals als dienst- und an Jahren ältester Bürgermeister) ausgeschieden, ist sein guter Ruf bis heute ungebrochen. Und das nicht nur in Much, sondern kreisweit. Von allen anerkannt, respektiert geschätzt.

Ihr 80. Geburtstag, lieber Herr Wilhelm, ist deshalb auch für den Rhein-Sieg-Kreis und für mich persönlich Anlass, Glück zu wünschen und Dank zu sagen.

Ein öffentliches Amt wird immer von der Persönlichkeit seines Amtsinhabers geprägt.

Sie, Herr Wilhelm, haben Im Spannungsverhältnis zum Gemeindedirektor (damals Hautkappe und Ringhof) auf vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit gesetzt, als Vorsitzender des Rates den Ausgleich gesucht und als Repräsentant der Gemeinde Anteilnahme und Bürgernähe gelebt. Mit Ihrer offenen und ungezwungenen Art haben Sie es verstanden, gerade auf junge Menschen einzugehen und positiv auf sie einzuwirken. Das spricht natürlich für Ihr besonderes Geschick als Pädagoge!

Als Förderer der Mucher Vereine ist es Ihnen gelungen, ein Klima bürgerschaftlichen Engagements zu entwickeln, in dem Ehrenamtlichkeit und Gemeinsinn keine leeren Worthülsen sind. Wegen Ihres eigenen ehrenamtlichen Engagements, insbesondere im Bereich der Erwachsenenbildung und im Kirchenvorstand, sind Sie bereits 1974 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Doch die vielleicht schönste Auszeichnung, lieber Herr Wilhelm, haben Sie sicherlich von der Gemeinde Much mit der Verleihung der Ehrenbürgerrechte erhalten, zeigt sie doch, dass Sie nicht nur hochangesehen, sondern auch sehr beliebt sind. Ein schöneres Kompliment für die eigene Arbeit kann man eigentlich nicht bekommen.

In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen nochmals herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!